

Kurt Wolff Verlag / München



Charles Louis Philippe Bübü vom Montparnasse

Namen zu nennen, so geschieht das mit solcher Kunst der Darstellung und unter offensichtlich sorgfältiger Fernhaltung jeder Erregung von Lüsternheit, daß von einer schamverletzenden Wirkung auf normal empfindende Volkskreise keine Rede sein kann.

Das gleiche gilt von den Holzschnitten; sie sind geeignet, die vom Verfasser beabsichtigte tragische Wirkung nur zu erhöhen.

Wenn auch einzelne der Bilder durch die naturalistische Darstellung eines an sich geschlechtlichen Vorganges an der Grenze des Zulässigen stehen, so tritt doch auch bei ihnen die schmerzliche Tragik der schonungslosen Wucht des Schicksals derart in den Vordergrund, daß das in einzelnen Bildern für empfindliche Gemüter allenfalls schamverletzend wirkende dadurch vollkommen absorbiert wird, so daß auch sie nicht geeignet sind, das im Volke herrschende normale Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen.

Unter allen Umständen aber würde dem Werke in Wort und Bild durch die Tendenz des Verfassers und Illustrators, in künstlerisch vollendeter Gestaltung mit der Schilderung der Tragödie aus dem Pariser Inferno die Hand an eines der ernstesten Probleme des sozialen Lebens zu legen, der Charakter der Unzüchtigkeit genommen sein.

L. S. gez. Geist. Kemmer. Munsch.

Zur Beglaubigung:

München, den 24. September 1921.

L. S.

Der Gerichtsschreiber:

gez. VOGEL,

Insp.

c. B.

□ Z

Hauptauslieferungslager bei S. Volkmar in Leipzig